Sonntag, 1. November 2026

PRESSETEXTE WELTFILMTAGE THUSIS 2026

Bilanz

GELUNGENE WELTFILMTAGE

36. WELTFILMTAGE THUSIS VOM 27. OKTOBER - 1. NOVEMBER 2026

Die 36. Weltfilmtage in Thusis sind heute/gestern Abend mit dem Schweizer Dokumentarfilm "Tatti-Paese di sognatori" zu Ende gegangen. Der Film erzählt die Geschichte des kleinen Dörfchens Tatti in der Toskana. Dieses war vor einigen Jahren noch vom Aussterben bedroht. Bis der Schweizer Filmemacher Ruedi Gerber das Dorf entdeckt. Seine Freundschaft mit den letzten Bauern des Ortes, den Zwillingsbrüdern Marco und Massimo, löst eine stille Wiederbelebung des Dorfes aus. Zusammen mit anderen Neuankömmlingen beginnen sie, das verlassene Land zu restaurieren und ein neues Lebensgefühl zu schaffen. Und: ihr Traum geht in Erfüllung. Tatti gelingt ein Neustart mit biologischer Landwirtschaft und nachhaltigem Tourismus.

Weitere Höhepunkte des Programms waren auch in diesem Jahr die Gespräche mit Filmschaffenden aus der ganzen Welt: der nordmazedonische Autor und Regisseur Georgi M. Unkovski präsentierte seinen Film mit dem Titel "DJ Ahmed" an den Weltfilmtagen gleich mehrfach. In zwei ausverkauften Schulvorstellungen mit Oberstufenschüler:innen aus Thusis und dem Rheinwald, einer Vorführung im Cinema Sil Plaz in Ilanz sowie einer Abendvorstellung im Kino Rätia. Mit Anekdoten von den Dreharbeiten seines Films über einen jungen Schafhirten, der zum DJ wird, begeisterte Unkovski Jung und Alt. Die Berner Filmemacherin Maria Kaur Bedi portraitiert in ihrem Dokumentarfilm "Kalari Kid: She hits back" indische Mädchen und Frauen, die Kalari – eine der ältesten Kampfkünste der Welt – ausüben. Dadurch lernten die jungen Frauen, so die Filmemacherin im Gespräch danach, ihren Körper als Quelle von Stärke und Selbstbestimmung zu begreifen und sich gegen die grassierende sexuelle Gewalt im bevölkerungsreichsten Land der Erde zu wappnen.

Zusammen mit den Schulvorstellungen besuchten gut 3500 Zuschauerinnen und Zuschauer die 38 Dokumentar- und Spielfilme aus 33 Ländern und vier Kontinenten, die in den letzten sechs Tagen im Kino Raetia in Thusis zu sehen waren. Das sind rund 10 Prozent weniger Eintritte als vergangenes Jahr, kann aber laut Regina Conrad, Mitglied im Organisationskomitee, immer noch als guter Jahrgang abgebucht werden. Conrad zeigte sich zufrieden vom Verlauf der 36. Ausgabe der Weltfilmtage. Ein Teil des Publikums habe zwar offenbar der Sonne den Vorzug gegenüber dem dunklen Kinosaal gegeben. Diejenigen, die den Weltfilmtage trotz des durchgehend schönen Herbstwetters die Treue gehalten haben, seien aber von der Qualität der gezeigten Filme sowie der geführten Diskussionen sehr angetan gewesen. Besonders gefreut hat Regina Conrad, dass der libanesische Film "A sad and beautiful world", der unter dem Titel "Weltfilmtage unterwegs" abgelegene Bündner Ortschaften besuchte, auf ein grosses Publikumsecho gestossen ist.

Die 37. Weltfilmtage Thusis finden kommendes Jahr vom 2. - 7. November 2027 statt.

Weitere Informationen:

Flurina Badel & Daniel von Aarburg, Medienarbeit und Moderation Weltfilmtage

Flurina Badel, Tel. 079 624 89 67, mail@flurinabadel.ch

Daniel von Aarburg, 079 337 24 03, daniel.vonaarburg@weltfilmtage.ch